Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes der Schweizerischen botanischen Gesellschaft im Jahre 1899-1900

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **11 (1901)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht
über die
Thätigkeit des Vorstandes
der
Schweizerischen botanischen Gesellschaft.
im Jahre 1899—1900.

Hochverehrte Herren!

Ein ruhiges, durch keine wichtige Ereignisse hervorragendes Jahr ist wieder zurückgelegt. Die im letzten Hefte unseres Berichtes mitgeteilte Veränderung im Vorstande der Gesellschaft hat dem Geschäftsgange, dank der vortrefflichen Einführung, welche dem gegenwärtigen Schriftführer durch seinen Vorgänger, Herrn Prof. Dr. Ed. Fischer, zu Teil wurde, keine Störung verursacht.

Das Hauptthema des verflossenen Jahres bildete die Herausgabe des 10. Heftes der Berichte. Dasselbe ist allen Mitgliedern zugestellt worden; daher ist eine Besprechung des Inhaltes überflüssig. Zum grossen Leidwesen der Redaktion konnten eine Arbeit von Dr. Fischer-Siegwart über Trapa natans L. und die Nekrologe unserer verdienstvollen Mitglieder: Jos. Rhiner, Prof. Brügger und A. Gremli nicht aufgenommen werden. Auch ein interessanter Pflanzenkatalog über exotische Bäume, welche in der Schweiz akklimatisiert sind, von Herrn Gärtner Usteri verfasst, musste zurückgelegt werden. Die Ursache dieser unliebsamen Verschiebung ist einzig in den finanziellen Verhältnissen der Gesellschaft zu suchen.

Für die Publikation des 11. Berichtes hat der Vorstand folgende Neuerungen beschlossen:

1. Die Originalarbeiten und die Referate sind in einheitlichem Drucke (kleinere Lettern und schmäleren Rand) zu setzen, und

2. Referate und «Fortschritte» sind jährlich zu veröffentlichen und nach einem Vorschlage des Herrn Prof. Ed. Fischer zu verschmelzen.

Durch diese Neuerung, welche von unserm verdienten Herrn Präsidenten, Dr. Christ, angeregt wurde, ist ein kleiner Schritt vorwärts geschehen. Ruhen wir nicht und suchen wir die finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft besser zu gestalten, so wird es einst möglich

sein, weitere Ansprüche zu befriedigen. Die Beigabe von Tafeln wäre ein nicht unbescheidener Wunsch der Redaktion.

An den Vorstand erging auch eine Einladung für den internationalen Botanikerkongress in Paris. Von einer offiziellen Beteiligung wurde abgesehen und der Besuch den einzelnen Mitgliedern überlassen.

In der Besorgung der Geschäfte tritt auf nächstes Jahr wieder eine Veränderung ein. Herr Apotheker Studer in Bern sah sich in Folge neuer Arbeiten genötigt, das Quästorat nieder zu legen. Seine vortrefflichen Dienste würdigen wir durch unsern herzlichen Dank und hoffen, sein Nachfolger, Herr Dr. Aug. Binz, walte ebenso prompt des ihm übertragenen Amtes.

Durch Tod sind im verflossenen Jahre von uns geschieden: Professor Brügger in Chur; Jos. Rhiner in Schwyz. Den Austritt haben erklärt: Prof. Dr. Klebs in Halle; Dr. A. Zschokke, Neustadt. (Hardt)

Auf die Versendung von ca. 30 Einladungsschreiben haben 10 Mitglieder sich zur Aufnahme gemeldet. Als neue Mitglieder sind also zu verzeichnen: J. Barbry, Roubaix; Jean Burnat, Nant sur Vevey; Dr. E. Capeder, Chur; Prof. Engler, Zürich; Dr. G. Keller, Aarau; Dr. Maurizio, Zürich; Dr. Magnin, Besançon; J. Ursprung, Basel; Frl. Dr. Ternetz, Basel; Prof. Dr. W. Schimper, Basel.

Wenn auch dieser Erfolg der Gewinnung neuer Mitglieder befriedigend zu nennen ist, ergeht dennoch unser Ruf an alle Mitglieder, unserer Gesellschaft neue Freunde zu werben. Immer Vorwärts! sei auch im kommenden Jahre unser Losungswort.

Luzern, den 4. September 1900.

Der Sekretär: Dr. H. Bachmann, Professor.